

Messstation nimmt Luft unter die Lupe

Ein Jahr lang im Herzen Alsteddes

Lünen ■ Naturschützer, Ärzte und Kraftwerksgegner haben sie massiv gefordert. Die Politik hat sich angeschlossen, die Stadt hat sie beantragt. Seit gestern arbeitet in Alstedde die zweite Luftmessstation in Lünen. Die erste steht in Niederaden.

Gute zwei Stunden brauchten drei Mitarbeiter des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (La-

nuv) Nordrhein-Westfalen, um die Station an der Ecke Heinrich-Imig-Straße/Berggarten im Herzen Alsteddes aufzubauen.

Ein Jahr lang werden die empfindlichen Geräte die Luftqualität messen und Daten über Feinstaub, Stickstoffoxid, Stickstoffmonoxid und Schwermetalle liefern.

› **Aus dem Norden:
Feinsten Stäuben...**